



Donnerstag, 30. Dezember 2021

2020 produzierte die NRW-Industrie 11 800 Tonnen Fischerzeugnisse und Meeresfrüchte

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:0211-9449-6661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2020 wurden in zehn nordrhein-westfälischen Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes rund 11 800 Tonnen Fischerzeugnisse und andere Meeresfrüchte (z. B. geräucherte Fische, zubereitete Krebstiere, Heringe - anders zubereitet oder haltbar gemacht) im Wert von 57,5 Millionen Euro produziert.

Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, war die Produktionsmenge damit um 11,1 Prozent niedriger als ein Jahr zuvor. Der Absatzwert sank gegenüber dem Jahr 2019 um 11,5 Prozent.

Über zwei Drittel der gesamten Absatzmenge entfielen im Jahr 2020 auf Fischsalat (rund 8 000 Tonnen; -7,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr). Sechs nordrhein-westfälische Betriebe stellten Fischsalat im Wert von 28,3 Millionen Euro (-11,9 Prozent) her.

Bundesweit wurden 2020 Fischerzeugnisse und Meeresfrüchte im Wert von 2,0 Milliarden Euro (+1,6 Prozent) produziert; 2,9 Prozent des gesamtdeutschen Produktionswertes erwirtschafteten nordrhein-westfälische Betriebe. 2019 hatte der Anteil noch bei 3,3 Prozent gelegen.

Von Januar bis September 2021 wurden nach vorläufigen Ergebnissen in Nordrhein-Westfalen in zehn Betrieben rund 9 300 Tonnen Fischerzeugnisse und Meeresfrüchte (+6,0 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum) mit einem Absatzwert von 47,3 Millionen Euro (+17,0 Prozent) produziert. Gegenüber den ersten neun Monaten des Jahres 2019 verringerte sich die Absatzmenge um 8,1 Prozent, der Absatzwert erhöhte sich dagegen um 0,3 Prozent.

Die Angaben beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten.

[Weitere Ergebnisse der Produktionserhebung im Verarbeitenden Gewerbe in der Landesdatenbank NRW.](#) (IT.NRW)

(516 / 21) Düsseldorf, den 30. Dezember 2021